



Rheinliebe

Seit 2014

Auch wenn die Landesgrenze an vielen Stellen mitten durch den Rhein verläuft, ist dieser Fluss das verbindende und identitätsstiftende Element im Großraum um Basel. Er ist ebenso bedeutender Transportweg wie auch Naturraum und Anziehungspunkt für Einheimische und Touristen. Grund genug für die IBA Basel 2020, in der grenzüberschreitenden Aufwertung der Rheinufer eines ihrer wichtigsten Projekte zu sehen. Hier arbeitet der Landkreis Lörrach mit 22 Gemeinden, Schweizer Kantonen und der Saint-Louis Agglomération an der Umsetzung dieser gemeinsamen Konzeption.

3 Tipps für Vernetzung

- 1 Nehmen Sie sich Zeit zur Annäherung.**
 Der Aufbau von Vernetzung und Kooperation benötigt Zeit. Dazu gehört auch, sich auf gemeinsame Begrifflichkeiten zu verständigen und die (Planungs-) Kultur der Partner kennenzulernen.
- 2 Generationengerecht handeln.**
 Planungen und Projekte betreffen meist auch kommende Generationen. Klare und gemeinschaftlich entwickelte Prozesse mit konkreten Zielen schaffen Transparenz für die Zukunft.
- 3 Gemeinsame Visionen und Flexibilität.**
 Wichtig ist die gemeinsame Vision mit realistischen zeitlichen Zielsetzungen. Gerade in der europäischen Zusammenarbeit kann es auch unerwartete Komplikationen geben, für die alternative Lösungen im Sinne des großen Ganzen gefunden werden müssen.

Über den Wettbewerb

Kommunen und Regionen in Europa sehen sich trotz ihrer Unterschiede – häufig ähnlichen Chancen und Herausforderungen gegenüber. Viele von ihnen nutzen bereits den Erfahrungsaustausch mit lokalen und regionalen Verwaltungen anderer Länder und profitieren von europäischer Zusammenarbeit zu den unterschiedlichsten Themen.

Im Rahmen der “Modellvorhaben der Raumordnung” lobte das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Auftrag des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI) den bundesweiten Wettbewerb “Erfolgreich vernetzt in Europa gemeinsam Städte und Regionen gestalten” aus. Er stellte erstmalig Kommunen und Regionen in den Fokus, die gemeinsam mit anderen Kommunen und Regionen in Europa Projekte umsetzen und dadurch ihre Entwicklung vor Ort fördern.

Zur Teilnahme eingeladen waren bundesweit Kommunen und Regionen jeder Größe, die mit europäischen Partnern Projekte und Aktivitäten mit raumentwicklungspolitischer Relevanz durchführen.

www.bbsr.bund.de



Impressum

Inhaltlich verantwortlich: Landkreis Lörrach

Layout: Studio Grafico, Berlin

Bildnachweise: Christine Schorer, IBA Basel 2020, Verein Agglo Basel, Juri Junkov, Thomas Dix



ERFOLGREICH
VERNETZT
IN EUROPA

GEWINNER DES JAHRES
2018

GEMEINSAM
STÄDTE UND REGIONEN
GESTALTEN

Landkreis Lörrach und Weil am Rhein



GEMEINSCHAFTS-
PREIS

Was uns ausmacht

Landkreis Lörrach

Einwohnerzahl: 226.000

Landrätin: Marion Dammann

Leben in einer pulsierenden Dreiländer-Metropole

Rund 800.000 Menschen leben in der trinationalen Region um Basel (CH), Lörrach (D) und Saint-Louis (F) am Rheinknie, eingebettet in die Idylle von Schwarzwald, Jura und Vogesen. Internationale Wirtschaftsunternehmen haben hier

ihren Standort, wo sich paneuropäische Verkehrsadern kreuzen. Landschaftlich reizvoll zwischen Hochrhein, Markgräfler Land und Hochschwarzwald gelegen, ist unser Landkreis attraktiver Wirtschaftsstandort, zeichnet sich aber auch durch große strukturelle und naturräumliche Vielfalt sowie Gastfreundschaft aus.

Das Dreiländereck ist in dieser Form einzigartig in Europa. Unsere Landesgrenzen mit der Schweiz und Frankreich, die im Rhein zusammenlaufen, spielen im Alltag der Menschen eine immer geringere Rolle. Unser Ziel ist es, dass auch die Politik und Verwaltung ebenso selbstverständlich grenzüberschreitend denkt und handelt.

Wir engagieren uns in einer Vielzahl von Netzwerken mit Frankreich und der Schweiz auf unterschiedlichen Perimetern. So können wir gemeinsam aufeinander abgestimmt planen, wodurch sich immer ein Mehrwert für alle Seiten ergibt. Gemeinsam mit unseren Partnern haben wir die Sicherung und Förderung der Lebensqualität der Einwohner, aber auch die Steigerung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit im Fokus.



Europäische Partner



Saint-Louis
Agglomération
(Frankreich)



Basel
(Schweiz)

„ Vielfältige Projekte mit hoher Raumrelevanz.



Die transnationale Zusammenarbeit des Landkreises Lörrach verfolgt besonders eine Stoßrichtung: einen Lebensraum mit hoher Qualität im dichtbesiedelten Dreiländereck zu schaffen. Mit den verschiedenen Projekten sind der Landkreis und die gesamte Region auf einem sehr guten Weg dahin!

Imponierend ist vor allem der hohe Vernetzungsgrad zwischen verschiedenen staatlichen Ebenen der drei beteiligten Länder. Die Abstimmung zwischen Siedlungs-, Verkehrs- und Freiraumentwicklung ist für viele Grenzregionen Europas sehr relevant und besitzt großes Übertragbarkeitspotenzial. Daher ist die transnationale Zusammenarbeit des Landkreises Lörrach gemeinsam mit Weil am Rhein mit ihrer hohen Raumrelevanz beispielgebend für viele (Grenz-)Regionen Europas.

Jurymitglied Prof. em. Dr. Bernd Scholl,
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich

Wie wir Vernetzung leben

- Vielfältige Beteiligungsformate sind uns sehr wichtig und stärken die Identifikation mit dem Großraum Basel.
- Mit AggloBasel haben wir ein Zukunftsbild für die Region entworfen, an dem wir uns orientieren.
- Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit ist über die Jahre gewachsen und alle Akteure achten auf effiziente Organisationsformen.
- Mit unseren großen Kreisstädten, 80 Gemeinden und weiteren Partnern im Dreiland erarbeiten wir grenzüberschreitende Lösungen für die Raumentwicklung. Das vermeidet Konflikte und schafft spürbaren Mehrwert für unsere Bürgerinnen und Bürger.

„ Regionale Entwicklung endet nicht an der Grenze.

Interview mit Marion Dammann, Landrätin vom Landkreis Lörrach



Landrätin Marion Dammann

Was bringen die Partnerschaften Landkreis Lörrach konkret?

Der Siedlungsdruck durch die wachsende Stadt Basel ist hoch. Nur wenn die Entwicklung der umliegenden Städte und Gemeinden gemeinsam angegangen wird, kann die Region zusammenwachsen und planerische Fehler der Vergangenheit vermieden werden. Die Lebensqualität weiter zu verbessern, ist und bleibt unser Ziel.

Warum ist europäische Vernetzung für den Landkreis Lörrach wichtig?

Nur gemeinsam mit den Partnern in Frankreich und der Schweiz kann es gelingen, den Landkreis Lörrach zukunftsfähig weiterzuentwickeln. Gerade im Dreiländereck kann und sollten regionale Entwicklungen nicht an der Landesgrenze enden.

Was sind neue Projekte?

In der Region sind die Grenzübergänge Nadelöhre, die durch Pendel- und Transitverkehr häufig überlastet sind. Neue Mobilitätskonzepte von der Weiterentwicklung und Vereinheitlichung des grenzüberschreitenden ÖPNV bis zum Ausbau der Langsamverkehrsachsen stehen auf unserer Agenda.



Was wir schon machen

IBA Basel 2020

2010 – 2020



Die erste trinationale Internationale Bauausstellung unter dem Motto „Zusammenwachsen – zusammen wachsen“ hat zum Ziel, eine gemeinsame „Stadtentwicklungsoffensive“ mit einer Vielzahl an Projekten durchzuführen. Beispiele sind das grenzüberschreitende Stadtquartier „3Land“, die ortsspezifisch gestalteten Anpassungen der Bahnhöfe und Aktivierung ihrer Quartiere im Projekt „Aktive Bahnhöfe“ sowie die Vernetzung der Naherholungsgebiete bei „Rheinliebe“. Das bestehende grenzüberschreitende Netzwerk konnte durch die Arbeit der IBA noch verbessert werden und in der Umsetzungsgeschwindigkeit und Zielgenauigkeit eine neue Qualität erreichen.

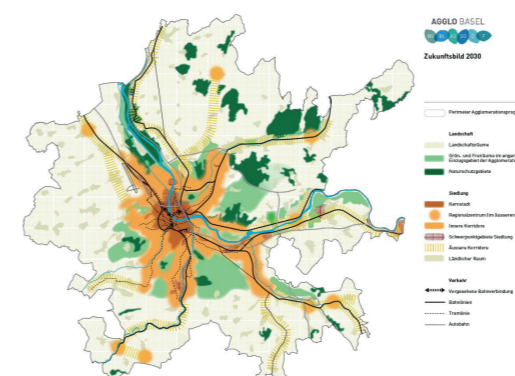
3Land: Koordinierte Planung eines grenzüberschreitenden Stadtteils

Seit 2013



3Land ist ein innovatives Pilotprojekt und das einzige europäische städtebauliche Großprojekt, das grenzüberschreitend über 3 Länder angelegt ist. Mit dem Raumkonzept wird im Dreiländereck von den Partnern Weil am Rhein, Basel, Huningue und Saint-Louis ein trinationaler Stadtteil mit Wohnraum und Arbeitsplätzen entwickelt.

Was wir schon machen



Agglomerationsprogramm Basel / Verein Agglo Basel

Seit Juli 2004



Im Verein AggloBasel setzen sich die Mitglieder grenzüberschreitend für die Entwicklung ihrer gesamten Region ein. Durch die abgestimmte Planung im Sinne des gemeinsam entwickelten Zukunftsbildes entlang der ÖPNV-Achsen in den Tä-

lern, werden auch die Landschaft und ökologisch wertvolle Flächen bis in den Stadtraum hinein bewahrt. Aufgrund der internationalen Verflechtungen im Stadtraum und dem Einpendeln von über 60.000 Grenzgängern täglich, lassen sich fast alle Verkehrsprojekte nur grenzüberschreitend lösen und entwickeln. Durch die vorbildliche gemeinsame Planung beteiligt sich ebenfalls der Schweizer Bund an der Finanzierung der grenzüberschreitenden Infrastruktur – auch jenseits der Schweizer Seite. Im Verein nutzen wir viele verschiedene Formate wie Arbeitsgruppen, grenzüberschreitende Beteiligungsveranstaltungen und Erarbeitung konkreter Maßnahmenpakete. So erreichen wir EinwohnerInnen, Politiker und Fachleute. Mit seinen Aktivitäten leistet der Verein Agglo Basel einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung und Förderung der Lebensqualität und zur Steigerung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit für etwa 800.000 Einwohner in der trinationalen Agglomeration Basel.